



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail

An alle
Schulämter (per OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.2-BS7520.3/2/17

München, 20.02.2019
Telefon: 089 2186 2213
Name: Frau Dr. Maier-Hundhammer

**Jahrespreis 2019 des Verbandes der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V. (VBM) für die beste Absolventin bzw. den besten Absolventen einer industriellen Metall- und Elektroausbildung mit qualifiziertem beruflichen Bildungsabschluss;
hier: Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger**

Anlagen: 1 Meldebogen
1 Merkblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Unterstützung der Bemühungen der Bayerischen Staatsregierung um die Aufwertung der Mittelschule und der beruflichen Bildung hat der Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e. V. (VBM) zwei alljährlich zu vergebende Preise in Höhe von je 1.500 € gestiftet. Die Preise erhalten die beiden besten Absolventinnen bzw. Absolventen einer Metall- oder Elektroausbildung in einem industriellen Ausbildungsbetrieb mit dem Zeugnis über den von der Mittelschule zu vergebenden qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss (Quabi). In die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger wird einbezogen, wer im Jahr 2019 vor der Industrie- und Handelskammer (nicht Handwerkskammer) die Prüfung abgelegt hat.

Zur Ermittlung dieser Jahresbesten wird Folgendes bestimmt:

1. Die Berufsschulen werden mit gesondertem Schreiben an die Regierung gebeten, die jeweils besten Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2019 (Winterprüfung 2018/2019 und Sommerprüfung 2019) einer industriellen Metall- und einer industriellen Elektroausbildung, welche von der Mittelschule das Zeugnis über den qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss erhalten können, zu ermitteln, die erforderlichen Daten auf dem beigefügten Meldeblatt zu erfassen und zusammen mit dem ebenfalls beiliegenden Merkblatt an die beiden Absolventinnen bzw. Absolventen auszuhändigen.

Bei der Ermittlung der Jahrgangsbesten berücksichtigt die Berufsschule das arithmetische Mittel der Notendurchschnitte des Berufsschulabschlusszeugnisses und des Berufsabschlusszeugnisses. Die dritte Stelle nach dem Komma bleibt unberücksichtigt. Bei gleicher Note entscheidet der bessere Notendurchschnitt bzw. die bessere Punktzahl im Berufsabschlusszeugnis. Sind auch diese gleich, werden alle Zeugnisse mit gleich guten Leistungen berücksichtigt. Bei der Ermittlung der besten Absolventinnen und Absolventen können nur Auszubildende benannt werden, die vor Eintritt in die Berufsausbildung als Schülerin bzw. Schüler der Mittelschule den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule (bis Schuljahr 2011/12 qualifizierender Hauptschulabschluss), d. h. nicht einen mittleren Schulabschluss bzw. eine Hochschulzugangsberechtigung, erworben haben.

2. Den von der Berufsschule ermittelten Bewerberinnen und Bewerbern, die sich mit den gesamten Unterlagen an der Mittelschule einfinden, an der sie ihren qualifizierenden Abschluss abgelegt haben, ist von der Mittelschule zunächst das Zeugnis über den qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss (§ 34 MSO) auszuhändigen.

Die Mittelschule wird sodann gebeten, den ausgefüllten Meldebogen unverzüglich über das Staatliche Schulamt an die Regierung weiterzugeben.

Die Regierungen stellen aus den Meldungen die jeweils besten Absolventinnen bzw. Absolventen des Jahres 2019 im Regierungsbezirk fest.

Folgende Unterlagen müssen dem Ministerium

bis Montag, 21. Oktober 2019

übermittelt werden:

- ausgefüllter Meldebogen im Original (inkl. Gesamtnote des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule)
- Berufsschulabschlusszeugnis in Kopie
- Berufsabschlusszeugnis (Kammerzeugnis mit Punkten) in Kopie
- **keine weiteren Zeugnisse!**

Gibt es mehrere Spitzenkandidatinnen bzw. Spitzenkandidaten mit gleich guten Leistungen, dann sind diese zu melden.

3. Das Staatsministerium ermittelt die Landesbesten, bei gleich guten Leistungen entscheidet das Los. Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, die Mittelschulen zu informieren und für eine reibungslose Abwicklung des Verfahrens zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen



Walter Gremm

Ministerialdirigent